

Ausbildung 2020

Nebenamtliche Betriebliche Suchtarbeit

„Helfen statt wegschauen“



Mit freundlicher
Unterstützung der

Mobil
BETRIEBSKRANKENKASSE

TERMINE 2020

Start ist am 16. September 2020 in Hamburg.
20 Ausbildungstage/160 Stunden insgesamt sowie eine Hospitation in einer Einrichtung der stationären oder ambulanten Suchthilfe. Alle Termine finden Sie unter:

www.betriebliche-suchtarbeit.de

AUSBILDUNGSORTE



Therapeutische Gemeinschaft Jenfeld der Alida Schmidt-Stiftung



Heinrich Sengelmann Krankenhaus der Ev. Stiftung Alsterdorf



Fachkrankenhaus Hansenberg der Alida Schmidt-Stiftung

KOSTEN

3.485,00 Euro zzgl. MwSt.

ANMELDESCHLUSS

15. August 2020

HABEN SIE WEITERE FRAGEN? MÖCHTEN SIE UNS KENNENLERNEN?

Rufen Sie uns gern an:
Rodger Mahnke, Telefon 040/654 096 77

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter:

www.betriebliche-suchtarbeit.de

Die Ausbildung orientiert sich an den Qualitätsanforderungen der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (2011).

DIE FAKTEN

Psychische Belastungen spielen heute vor körperlichen Belastungen und Umweltbelastungen die wichtigste Rolle unter den arbeitsbedingten gesundheitlichen Gefährdungen. Viele Beschäftigte versuchen Hektik und Stress am Arbeitsplatz oder private Probleme durch den Konsum von Suchtmitteln zu bewältigen. Jeder fünfte bis zehnte Mitarbeiter in deutschen Unternehmen betreibt einen riskanten bzw. schädlichen Suchtmittelkonsum.

ALKOHOL IN ZAHLEN

1,8 MIO.
Menschen in
Deutschland sind
alkoholabhängig.

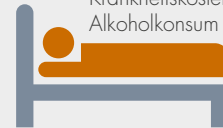


UM CA. 1/4
sinkt die Arbeitsleistung bei
alkoholkranken Kollegen.



JEDER 10.
Beschäftigte trinkt zu viel.

26,7 MRD. EURO
Krankheitskosten durch
Alkoholkonsum pro Jahr.



20% aller Arbeitsunfälle entstehen unter Alkoholeinfluss.

Quelle: Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren e.V./www.betriebliche-suchtarbeit.de

Neben der persönlichen Problematik für den Betroffenen hat dies negative Folgen für Unternehmen. Suchtkranke Mitarbeiter sind weniger leistungsfähig, haben höhere Ausfallzeiten und stellen eine Gefahr für die Arbeitssicherheit dar. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass ca. 20% aller Arbeitsunfälle unter Alkoholeinfluss passieren.

Quelle: Deutsche Hauptstelle für Suchtgefahren e.V./www.betriebliche-suchtarbeit.de

MÖGLICHKEITEN DER UNTERSTÜTZUNG

Betroffene benötigen Unterstützung und Angebote zur Veränderung. Nicht nur im privaten Umfeld, sondern auch im Unternehmen. Neben den hauptamtlichen Fachkräften im betrieblichen Hilfesystem hat sich die Arbeit von nebenamtlichen betrieblichen Suchthelfern seit vielen Jahren bewährt.

UNSER ANGEBOT

Unser Ausbildungsprogramm versetzt Mitarbeiter in die Lage, nebenamtlich ein Angebot zur Suchtprävention und zur Unterstützung Betroffener im Unternehmen umzusetzen.

AUSBILDUNG

Der Ausbildungslehrgang weist einen ganzheitlichen Charakter auf, der sich an den folgenden drei Bestandteilen zeigt.

VOR ORT: AUS BEGEGNUNGEN LERNEN

Herausragendes Merkmal unserer Ausbildung ist es, dass sie in verschiedenen Einrichtungen der Hamburger Suchthilfe stattfindet. Die Teilnehmer können so

- direkte Einblicke in „echte“ Behandlungsprozesse nehmen
- Betroffene kennenlernen, sich mit ihnen austauschen und von ihnen lernen
- wertvolle Erfahrungen für die spätere Tätigkeit in der betrieblichen Suchthilfe sammeln

Einige Seminartage finden zudem in Unternehmen statt, die eine professionelle betriebliche Suchthilfe mit Unterstützung der nebenamtlichen Suchthelfer anbieten und ihre Erfahrungen mit der Ausbildungsgruppe teilen.

DURCH FACHLEUTE: AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Alle Referenten sind seit vielen Jahren in der Suchtarbeit aktiv. Außerdem begleitet ein Moderator die Ausbildung. Er unterstützt die Teilnehmer konstruktiv und motivierend während und außerhalb der Seminartage bei der Bearbeitung der Lerninhalte.

IM INTENSIVEN SETTING: FACHLICH UND PERSÖNLICH WACHSEN

Die nebenamtliche betriebliche Suchtarbeit umfasst ein breites Aufgaben- und Rollenspektrum. Darauf bereitet die Ausbildung umfassend und nachhaltig vor.

UNSERE INHALTE

- Informationsvermittlung zu Themen wie Entwicklung von Suchtmittelabhängigkeit
- Neue Suchtformen und stoffungebundene Süchte
- Medikamentenmissbrauch
- Suchtprävention für junge Erwachsene und Auszubildende
- Versorgungssysteme für Abhängigkeitserkrankte
- Arbeitsrecht und Sucht
- Praktische betriebliche Suchtarbeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen
- Problemorientiertes Lernen (POL)
- Kompetenztraining

Weitere Informationen zu den Seminarinhalten, Terminen, Ausschreibungs- und Anmeldeunterlagen finden Sie unter:

www.betriebliche-suchtarbeit.de



BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT

Düpenautal 4d

22589 Hamburg

Telefon: 040 / 654 096 77

Telefax: 040 / 879 31 02

E-Mail: kontakt@betriebliche-suchtarbeit.de

www.betriebliche-suchtarbeit.de

BETRIEBLICHE SUCHTARBEIT – DAS HAMBURGER KOMPETENZNETZWERK

Hier haben sich Praktiker der Hamburger Suchtkrankenhilfe und der betrieblichen Suchtarbeit zusammengeschlossen.

Seit 2010 unterstützen wir im Großraum Hamburg Unternehmen und Mitarbeiter in der betrieblichen Suchthilfe. Wir informieren, beraten individuell und bieten Seminare an. Mit vielen unserer Kunden stehen wir heute in einem regelmäßigen praxisbezogenen Austausch. Unser Motto: „Helfen statt wegschauen“.

Auch für die BKK Mobil Oil ist das Thema „Suchtprävention“ im Zuge ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) eine wichtige Säule.

Das BGM-Konzept „Unternehmen Gesundheit“ bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, die Mitarbeitergesundheit positiv zu beeinflussen. Weitere Informationen finden Sie auf:

www.bkk-mobil-oil.de/bgm

